

Ausstellungsprogramm 2025

Mit eigener Schwerkraft

Hans-Jörg Georgi, Tina Herchenröther, Juewen Zhang

Eröffnung: Freitag, 28. Februar 2025

1. März—27. April 2025

Im Rahmen der 8. Biennale der Zeichnung der Metropolregion Nürnberg zeigt die kunst galerie fürth drei Positionen aus dem Atelier Goldstein (Frankfurt/Main).

Den Traum vom Fliegen und die Idee von einer utopischen, humanen und zugleich autarken Welt entwirft Hans-Jörg Georgi in seinen Zeichnungen und Flugzeugen aus Pappe. Seine Zeichnungen leben von einem ebenso reduzierten wie souveränen Strich. Tina

Herchenröther greift in ihren bunten, wie von Hip-Hop Musik rhythmisierten Papierarbeiten, die Sehnsüchte, Gedanken und Lebenswelt ihrer Generation auf – einer jungen Generation.

Sie tut dies unerschrocken und humorvoll. Juewen Zhang ist fasziniert von Haaren, davon wie sie fließen, sich wellen oder in Locken kringeln. Vor allem der intime Blick auf den Scheitel, den er in atemberaubenden, überdimensionierten Kohlezeichnungen festhält, ist ein wiederkehrendes Motiv.

Alle drei Künstler/innen arbeiten im Atelier Goldstein, ein Ort der Produktion zeitgenössischer Kunst in Frankfurt am Main, an dem Künstler/innen vertreten werden, deren Zugang zu Kunst und den dazugehörigen Institutionen nicht selbstverständlich ist.

Susanne Roth

Eröffnung: Freitag, 16. Mai 2025

17. Mai—6. Juli 2025

Anlässlich der Verleihung des Kulturpreises der Stadt Fürth 2024 an Susanne Roth (*1973) widmet die kunst galerie fürth der Künstlerin eine Einzelausstellung.

Die Verwendung von gefundenen Gebrauchspapieren, die vielfach Spuren ihrer langen Lagerung tragen, gehört zu den Spezifika der Arbeiten der in Fürth lebenden Künstlerin Susanne Roth. Bei ihr werden sie zum Trägermaterial für präzise Eingriffe in Form von Zeichnungen, Faltungen, Collagen oder Ritzungen. Die Zeichnungen zeigen die große Kunst der Reduktion und offenbaren Tiefe im Umgang mit Linien, Farben und Oberflächen.

KommSchauKunst — Großes Fest zum 20jährigen Jubiläum des Förderkreises

Sonntag, 13. Juli 2025

Judith Grassl

Eröffnung: Freitag, 25. Juli 2025

26. Juli—28. September 2025

Die Münchner Künstlerin Judith Grassl (*1985) vereint in ihren malerisch delikaten Bildern das Moment von Nahbarkeit und Distanziertheit sowie von realer und virtueller Anmutung. In den bisweilen Bühnenhaft angelegten Räumen, die die Malerin auf großen Leinwänden festhält, verschränken und überlagern sich Bildelemente, Farben, Flächen und Perspektiven. Die Räume erscheinen als ästhetische und prekäre Provisorien, in denen die Wirklichkeitsebenen verunklärt sind. Das Spiel mit dem Prinzip der Auflösung verweist auf eine von Unsicherheiten durchsetzte Welt.

Kasia und Olaf Prusik Lutz

Eröffnung: Freitag, 17. Oktober 2025

18. Oktober—21. Dezember 2025

Installation, raumbezogene Arbeiten, Video, Malerei

In ihrer Malerei und Objektkunst sowie den raumbezogenen Arbeiten greifen die Nürnberger Künstler Kasia und Olaf Prusik-Lutz meist das Nahliegende, sie stetig Umgebende auf. Sie setzen sich in ihrem zum Teil kooperativ angelegten Schaffen mit dem eigenen Lebensumfeld und den Bedingungen des Familien- und Künstlerdaseins auseinander. Hierbei kommt ein ebenso konstatierender wie anteilnehmender Blick zum Tragen, bei dem immer wieder ein selbstironisches Moment mitschwingt, wenn sie auf gesellschaftliche Rollenzuschreibungen anspielen.

Display-Projekte 2025

Display No.9: Jochen Pankrath – vierzehn

Display No.10 Günter Derleth — Im Lauf der Zeit